

# GDI-DE – auf zu neuen Ufern

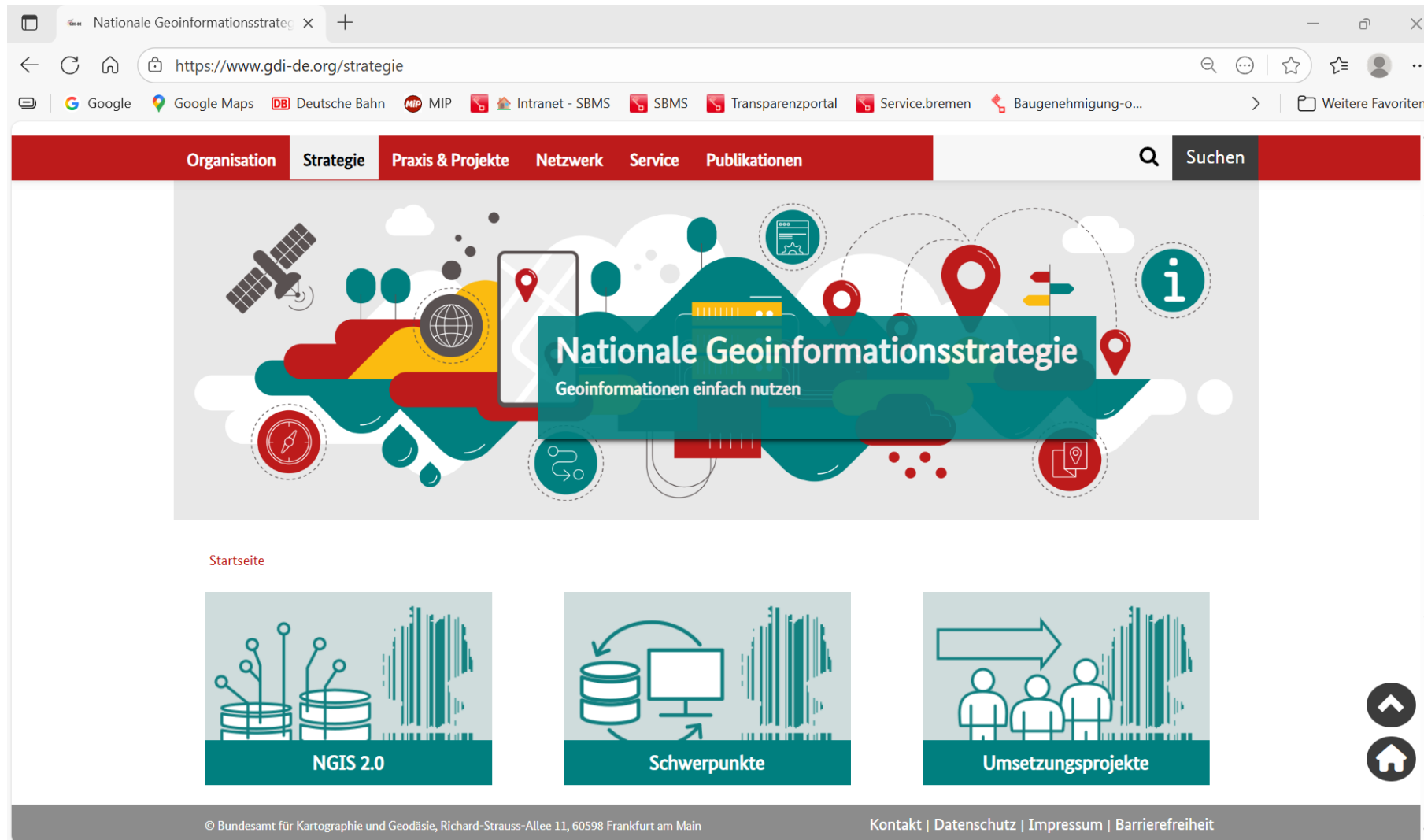
Geoinformationen einfach nutzen.

**Vorsitz Lenkungsgremium GDI-DE**

Katrin Weke

[www.gdi-de.org](http://www.gdi-de.org) | [www.geoportal.de](http://www.geoportal.de) | [linkedin.com/company/gdi-de](https://www.linkedin.com/company/gdi-de)

## Nationale Geoinformationsstrategie, Version 2.0 (NGIS 2.0)



- Beschluss durch das Lenkungsgremium GDI-DE im Mai 2024 ([Nr. 170](#))
- Beschluss durch den IT-Planungsrat im November 2025 ([2024/46](#)):  
„... empfiehlt den Fachministerkonferenzen die Beachtung der NGIS 2.0 “

**„Am Bedarf der digitalen Gesellschaft neu ausrichten“**

- Sensor- und Echtzeitdaten
- Zeitreihendaten
- Linked open Data
- Non-Geodata (ohne Raumbezug)
- Themenbezogene Applikationen & Analysewerkzeuge (Zwillinge)

**„Raus aus der Geo-Nische“**

- Suchmaschinenaffinität
- Open Code / Open Source
- Open Data
- Open Science
- Datenräume vernetzen
- Datenschutz

**„Daten wirklich nutzbar machen“**

- Interoperabilität durch Standardisierung
- Datenhomogenisierung / Datenharmonisierung
- Once-only-Prinzip
  - Online- & Offline-Lösungen
  - Cloudcomputing

Vielfalt des Datenangebots erhöhen ①

Zugriff auf Geoinformationen ermöglichen ②

Bereitstellung und Qualität der Geoinformationen ausbauen ③

Netzwerk ausbauen ④

Geokompetenz stärken ⑤

Nutzerorientierung verbessern ⑥

Bedarfsorientierung ausbauen ⑦

**„Zusammen geht es besser“**

- Informations- und Wissensaustausch
- Arbeitsteilung über Verwaltungsebenen hinweg
- Crowdsourcing mit Dritten

**„GeoWissen wird Gemeingut“**

- Nutzergruppenspezifische Informationen
- Videos, Hacks, Tutorials
- Ausbildung in Schulen, Hochschulen / Universitäten

**„Auf Nutzer hören“**

- Einbindung weiterer Akteure (Wirtschaft, Wissenschaft, Produzenten, ...)
- Fokus auf datenbasierte politische Entscheidungen

**„Bedarf erkennen“**

- Good Practices zeigen
- Nachhaltigkeit und Nachnutzung sichern
- Einstiegshürden reduzieren & niedrigschwellige Anwendungen anbieten
- Metadaten verständlich & nutzbar

## NGIS 2.0 auf den Punkt gebracht

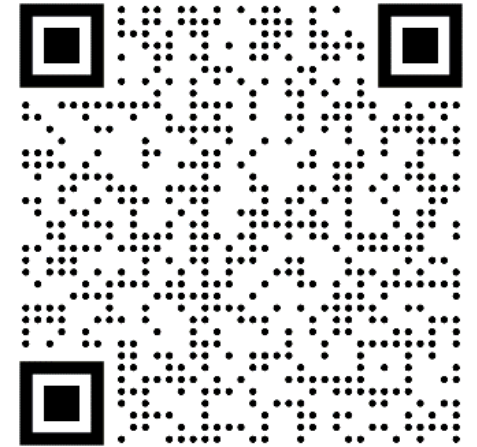
1. Die **Menschen** stärker **in den Mittelpunkt** stellen.
2. **Kommunen** stärker einbinden.
3. **Raus aus der** eigenen **Blase**.
4. Geoinformationen für die **Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung** bereitstellen.
5. **Konkrete Anwendungen** unterstützen.



## Die Menschen stärker in den Mittelpunkt stellen

### 1. Umsetzungsprojekt: Nutzer- und Bedarfsanalyse durchführen

- <https://umfragen.evasys.frankfurt-university.de/evasysonline.php?p=geodatenumfrage>
- Wissenschaftliche Begleitung durch die Frankfurt University of Applied Sciences
- Die Umfrage ist noch freigeschaltet bis zum **31.10.2025**



### 2. Umsetzungsprojekt: Geoinformationen über bekannte Suchmaschinen finden

- Ziel: Geoinformationen dort auffindbar zu machen, wo die Menschen sind

## Kommunen stärker einbinden.

### Beispiel: **Kommunale Wärmeplanung**

- Hintergrund: **Wärmeplanungsgesetz** verpflichtet die Kommunen eine Kommunale Wärmeplanung aufzustellen, zu veröffentlichen und im **5-Jahres-Turnus** fortzuschreiben
- Initiative der **XLeitstelle**: [Fachschema XWärmeplanung](#) entwickelt → Über welches **Netzwerk** kommunizieren?
- **Informationsveranstaltung am 20.11.2025 (online)**
  - Praxisbericht der Stadt Wuppertal
  - Digitaler Zwilling „Kommunale Wärmeplanung“ in Sachsen-Anhalt
  - Standard XWärmeplanung der XLeitstelle Planen und Bauen
  - Perspektive des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie



## Raus aus der eigenen Blase.

- Geodaten können einen **Beitrag zu aktuellen Fragestellungen** leisten.

### GDI-DE Zwillingsstag am 17.06.2025 in Frankfurt

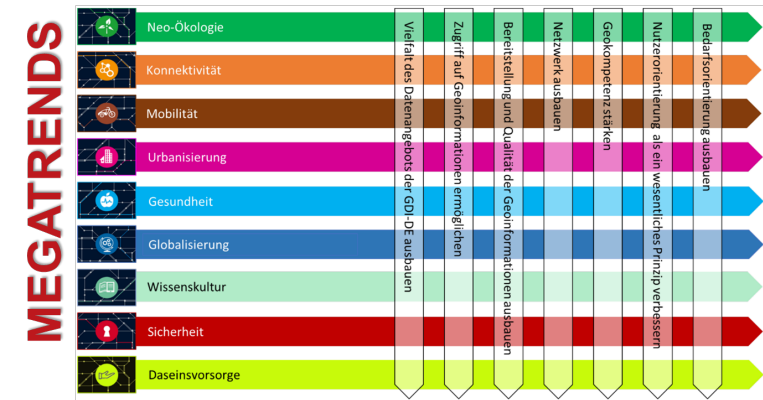
- Motto „**Digitale Zwillinge gemeinsam weiterentwickeln**“ → Anforderungen an die GDI-DE diskutiert

### 7. Beratertag am 01./02.07.2025 in München zum Thema „Künstliche Intelligenz und Geodateninfrastrukturen“

- KI könnte beispielsweise Fachfremden den Zugang zur GDI-DE erleichtern oder
- vorhandene Ressourcen der GDI-DE besser ausnutzen --> Metadatenbeschreibung verbessern
- Geodaten der öffentlichen Hand als Trainingsdaten für Large Language Models (LLM) nutzbar machen

### Real Estate Lab am 09.10.2025 in Frankfurt

- Ergebnis: durch die Verbindung von Geo- und Immobiliendaten mehr Markttransparenz schaffen

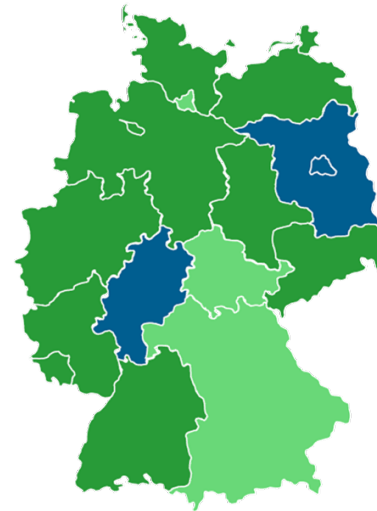


## Geoinformationen für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung bereitstellen.

- Ziel der GDI-DE: Geodaten unterstützen **datenbasierte Entscheidungen**.

- Beispiel: Projekt der EfA-Nachnutzungsallianz  
Digitaler Bauantrag: **datenbasierte Bauantrag**

- Einbinden von **(bundesweit) Geobasisdaten**
- **Prozessorientierte Einbindung** von Geofachdaten der Träger öffentlicher Belange
- **Automatisierte Analyse zur Unterstützung** der Sachbearbeitung in der Bauverwaltung



Gespräche mit Brandenburg, Berlin und Hessen finden weiterhin statt

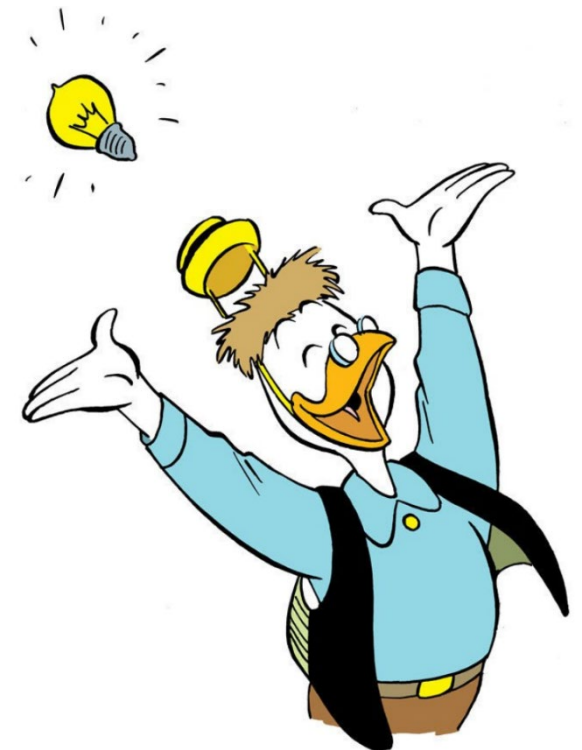
	Bundesland	Anzahl uBAB	davon zur Mitnutzung gemeldet
1	BW	207	201
2	MV	12	6
3	HB	2	2
4	SH	36	34
5	SN	42	42
6	ST	19	19
7	NI	103	19
8	RP	46	46
9	SL	12	8
10	NW	212	207
11	TH	28	26
12	HH	1	1
13	BY	138	10
	<b>Summe</b>	<b>863</b>	<b>621</b>

\*Hinweis: Unter dem Begriff „Digitale Baugenehmigung“ finden sich annähernd 30 Leistungen aus der Lebenslage Bauen und Wohnen. Vollzugsbehörden sind hierbei in erster Linie die uBAB Zuständigkeiten und das Mitnutzungsinteresse dort vereinzelt noch geprüft werden (z.B. für das Gebäudeenergiegesetz), steht die abschließende Anzahl relevanter Vollzugsbehörden noch nicht fest.



## Konkrete Anwendungen unterstützen.

- Ziel: Mit konkreten Anwendungen zeigen, welchen Nutzen Geodaten generieren können.
- Beispiel: **Einrichtung eines GDI-DE Praxislabors** ist in Vorbereitung
  - Zur Bearbeitung kleiner Projekte (max. 6 Monate)
  - Machbarkeit von Ideen ausprobieren



## Fazit

1. Der Betrieb einer Geodateninfrastruktur ist ein **Querschnittsthema**.
2. Die Umsetzung der NGIS 2.0 ist eine **Gemeinschaftsaufgabe**.
3. Mit **konkreten Ergebnissen** den Nutzen zeigen.



Quelle: Janeb13 über pixabay.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

alphaspirit | iStock/ Getty Images Plus | Getty Images

## **Freie Hansestadt Bremen**

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung  
Contrescarpe 72  
28195 Bremen

## **Kontakt**

vorsitz.lg-gdi-de@bau.bremen.de  
Tel. +49 (0) 421 / 361 - 17183

[www.gdi-de.org](http://www.gdi-de.org) | [www.geoportal.de](http://www.geoportal.de) | [linkedin.com/company/gdi-de](https://www.linkedin.com/company/gdi-de)